

Nº 8.

„Mit dem süßen Duft des Flieders.“

(Nach dem Russischen übersetzt von Erik Meyer-Helmund.)

Erik Meyer-Helmund, Op. 12. Nº 1.

Tempo giusto.

p Mit dem

sü - - ssen Duft des Flie - - ders lass__ uns sin - - gen

in der Nacht! Al - - les ruht, kein Lüft - - chen

regt sich, Lieb - - chen, nur dein__ Ge - lieb - - ter wacht!__

Und am

Bach die Nach - ti - gal - - len sin - gen nur von

Lie - - be dir; wa - rum bist du, hol - des

Lieb - chen, die - se Nacht denn nicht bei mir?

Mit Leidenschaft.

f

Wa - - rum bist — du, hol - des Lieb - chen, die - se Nacht denn

mf

Ad. * *Ad.* * *Ad.* *

nicht bei mir? die - se Nacht denn nicht — bei mir?

m. s.

pp

Ad.

a tempo

Dei - - ne Händ - chen,

a tempo

pp

Ad.

dei - - ne Au - - gen küsst' ich gern — in Lie - bes - lust;

wa - rum ruht dein gol - den Köpf - chen nicht an mei - ner

treu - en Brust? *p* Schö - ne Nacht.

Auf mich her - nie - der

glänzt des Him - mels Ster - nen - pracht, glänzt

pp

Ster - - neu - - pracht! Mit dem sü - ssen Duft des Flie - ders

ppp

Mit Leidenschaft.
f

lass uns sin - gen in der Nacht! Wa - rum bist du,

f

hol - des Lieb - chen, die - se Nacht denn nicht bei mir? die - se Nacht

— denn nicht bei mir? — denn nicht — bei mir? —

p *f*